

# Deutschland braucht Kolonien

Diese Überzeugung muß Gemeinbesitz unseres Volkes werden. „Die Nachkriegszeit brachte es mit sich, daß vor allem unsere Jugend nicht mehr den rechten oder keinen Begriff mehr davon hat, was deutsche Kolonien und deutsche Koloniarbeit eigentlich waren. Hier wieder aufzufrischen und neu zu lehren“ — so schreibt der General-Anzeiger für Südwestdeutschland (Karlsruhe) — „dürfte kein Buch geeigneter sein wie dieses“:



## Deutsch-Afrika - Ende oder Anfang?

Briefe an einen jungen Deutschen

Von

**Paul Rohrbach**

159 Seiten 8°. Mit 29 Kupfertiefdruckbildern  
und einer Kartenskizze

Aus dem Inhalt:

Deutsch-Afrika unter fremder Decke / Im  
afrikanischen Harz / Ins Lupa-Goldgebiet /  
Südwest — deutsches Land! / Achtung!  
Mandat! / An den Wassern von Südwest /  
Tausend Meilen in Angola / Kilometersteine  
in Afrika / Fahrt ins Kameruner Grasland /  
Afrikanische Treue.

Preise:

Broschiert .. RM 2.20  
Kartoniert .. RM 2.80  
In Leinen .. RM 4.-

**Allenthalben glänzend beurteilt!**

### Magdeburgische Zeitung

In zwei großen Studientouren 1933 und 1934 hat Rohrbach die ehemaligen deutschen Schutzgebiete durchfahren und auch Abstecker nach Portugiesisch-Angola, Kenia und in die Südafrikanische Union gemacht. Was er sah und hörte, erlebte und empfand, als er in das verlorene deutsche Afrika-Reich, das er als alter Südwestler seit langen Jahren kannte, wiederkehrte, das schildert er in lebendigen und frischen „Briefen an einen jungen Deutschen“, die zu lesen eine reine Freude ist. . . . Das Buch ist bestimmt, für die koloniale Sache zu werben. Der Pimpf oder Hitlerjunge, der es gelesen hat, ist damit in die koloniale Front eingetreten und wird sie nicht mehr verlassen.

### Erzgebirgischer Volksfreund (Aue)

Die Vergleiche von einst und jetzt, die Ausblicke auf die Möglichkeiten der Zukunft geben einen kolonialen Anschauungsunterricht, wie er gefälliger und eindringlicher kaum möglich ist.

### Bremer Nachrichten

... bringt in lebendigster Form eine Auseinandersetzung mit dem Kolonialproblem.

### Ostdeutsche Morgenpost (Beuthen)

... ein eindrucksvolles Gesamtgemälde von deutschem Schaffen und deutscher Art in Deutsch-Ostafrika und Südwest, in Kamerun und Angola. . . . Ausgewählte Bilder geben dem prachtvollen Kolonialbuch unmittelbares Leben.

### Essener Allgemeine Zeitung

Jede Seite dieses Buches ist eine praktische Widerlegung der ungeheuren kolonialen Schuldflüge.

### Oder-Zeitung (Frankfurt)

Rohrbach hat vieles gesehen und betont überzeugend, warum Deutschlands Jugend den Willen zu eigenem Kolonialbesitz aufrecht erhalten soll. Das Buch sollte in keinem Jugendheim und in keiner HJ-Formation fehlen.

### Nordschlesische Tageszeitung (Glogau)

Dieses Buch, das mit vielen prachtvollen Landschaftsbildern ausgestattet ist, gehört in die Hand eines jeden Hitlerjungen und aller Erwachsenen.

### Meeraner Zeitung

Diese 28 äußerst aufschlußreichen Briefe enthalten ein wunderbares Anschauungsmaterial deutscher kolonialwirtschaftlicher Großleistungen, wie sie einzig in der Welt dastehen.

### Quedlinburger Kreisblatt

Hier haben wir ein von Anfang bis Ende nicht allein wertvolles, sondern auch spannendes Lehrbuch deutscher Kolonialgeschichte und -leistung vor uns.

### General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Die Briefe strömen von Lebenskraft und anschaulich fesselnden Schilderungen.

\*

### Staatliche Beratungsstelle f. d. volkstümliche Büchereiwesen, Wiesbaden

Uns scheint das Buch ganz ausgezeichnet, es ist anregend geschrieben, anschaulich bei seiner großen Fülle der Kenntnisse, werbend im besten Sinn für unseren kolonialen Gedanken. Wir werden das Buch auch gerade in den kleineren Büchereien aufs stärkste fördern.

In den obigen Besprechungen Fettgedrucktes durch den Verlag hervorgehoben.

**Z** **Bebildeter Prospekt für sorgfältige Werbung auf Wunsch!** **Z**

Vorzugsangebot  
im Bestellzettel!

Dieses Buch besitzt den Unbedenklichkeitsvermerk der  
Parteiamtlichen Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums

Vorzugsangebot  
im Bestellzettel!

**Verlag Volk und Heimat / Potsdam**